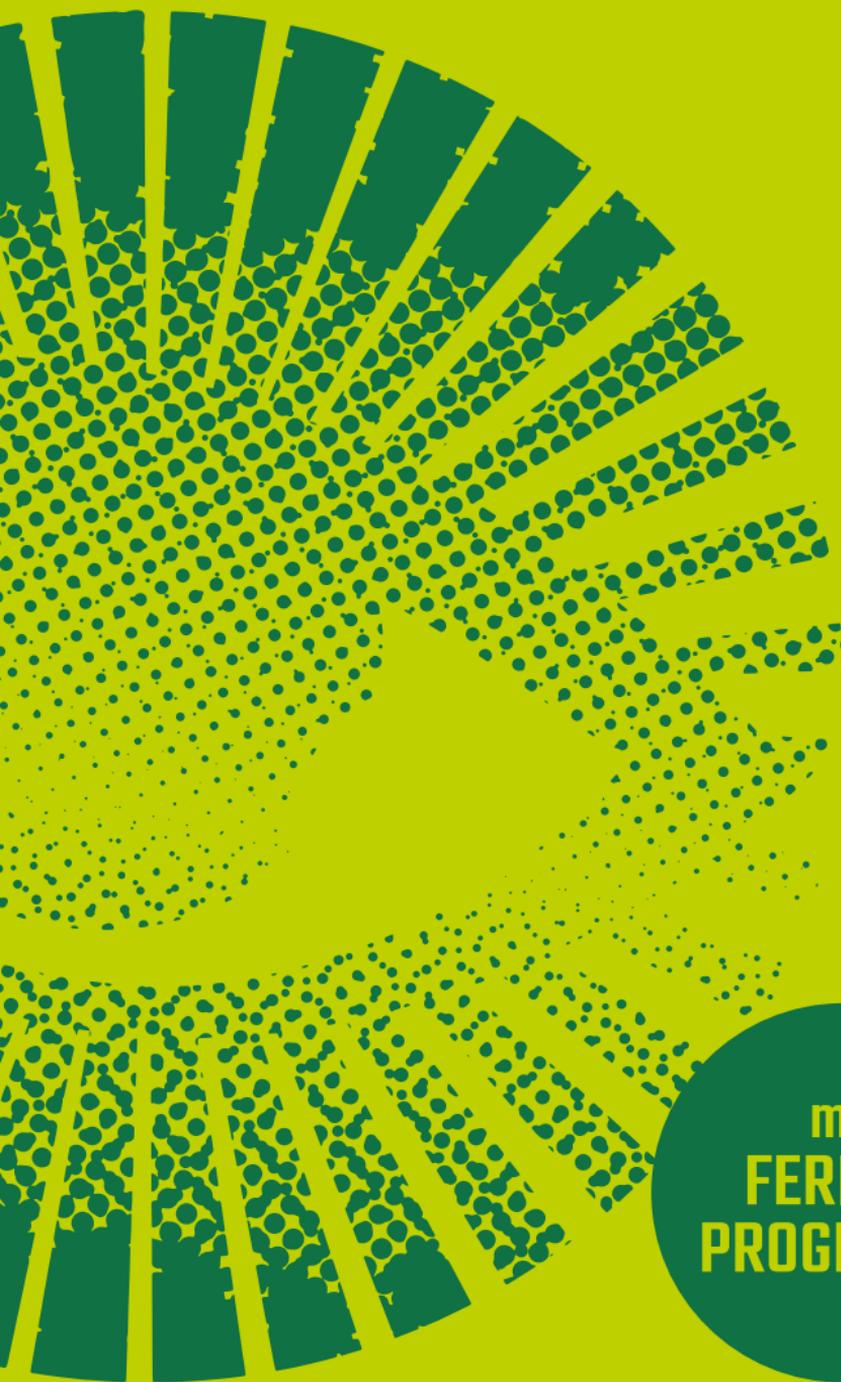




DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN



mit
FERIEN-
PROGRAMM

Veranstaltungen **04 05 06**

Ausstellungen **2024**



Unmittelbar vor dem Eingang zur neuen Sonderausstellung **VEB Museum. Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR** können Sie bis Oktober 2024 miterleben, wie Teile eines übermalten Werks von **Gerhard Richter** freigelegt werden: 1956 hat der heute weltberühmte Maler hier das Wandgemälde *Lebensfreude* geschaffen. Dabei handelt es sich um Richters Diplomarbeit, mit der er sein Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden abgeschlossen hat.

Kommen Sie vorbei, schauen Sie den Restauratoren bei der Arbeit über die Schulter, oder erfahren Sie in unseren Veranstaltungen mehr über die Hintergründe der Freilegung. Mehr dazu auf Seiten 12, 25 und 43

Inhalt

Veranstaltungen

Begleitprogramm „Let's Talk about Mountains“	06
Begleitprogramm „VEB Museum“	08
Vorträge und Diskussionen	19
Sommerferienprogramm	22
Museumsnacht Dresden	24

Ausstellungen und Führungen

Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“	30
Kinder-Museum „Welt der Sinne“	34
Let's Talk about Mountains	36
VEB Museum	40

Service

Kalender	46
Besucherinformation	50



@dhmdresden
#hygienemuseum

www.youtube.com/dhmdresden
www.dhmd.de/newsletter

Vorschau

MUSEUM FÜR DIE SCHULE

31. Juli und 1. August

Vor Beginn des neuen Schuljahres 2024/2025 stellen wir wieder kurz und kompakt unsere aktuellen Ausstellungen und Bildungsangebote für Schulen vor. An beiden Tagen bieten wir Ihnen Ausstellungsführungen, kurze Präsentationen und Workshops. Wählen Sie für sich und weitere Kolleginnen und Kollegen einen Tag und die gewünschten Angebote aus. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.dhmd.de/infotage



Im Begleitprogramm zur Ausstellung „Let's Talk about Mountains“ erzählten die kletternden Koreareisenden Alexander Adler, Ute Friedrich und Joachim Schindler von den Eindrücken, die sie während ihrer Exkursionen in das nordkoreanische Diamantgebirge 1985 und 1989 sammelten.

Foto: Stephan Floss

Foto- und Videoaufnahmen

Während unserer Veranstaltungen werden in der Regel Foto- bzw. Videoaufnahmen gemacht. Wir nutzen dieses Bildmaterial ausschließlich für unsere Öffentlichkeitsarbeit, z. B. in Drucksachen, auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen. Wenn Sie auf diesen Aufnahmen nicht erscheinen möchten, wenden Sie sich bitte an das Personal vor Ort oder mailen an presse@dhmd.de.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

www.dhmd.de/datenschutz

Online-Tickets

Bei Veranstaltungen empfehlen wir, vorab ein Online-Ticket zu buchen, ggf. sind aber auch noch Restkarten an der Abendkasse verfügbar.

Bei Online-Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Website im Vorfeld den erforderlichen Link.

8. APRIL, MONTAG, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Let's Talk about Pictures

In Kooperation mit International Friends Dresden

Anlässlich der Sonderausstellung „Let's Talk about Mountains“, deren Video-Interviews und Bilder aus Nordkorea weitestgehend unkommentiert gezeigt werden, wollen wir an diesem Abend darüber nachdenken, worin die Macht medialer Bilder besteht. Bewegte Bilder sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Bilder können informieren, schockieren, rühren, erschrecken, beruhigen. Bilder können Geschichten erzählen, nahezu immer wecken sie bestimmte Gefühle.

Was passiert, wenn wir bestimmte Bilder sehen, wie beeinflussen sie unsere Handlungen und Denkmuster? Wie können uns Bilder manipulieren und wie werden sie in der Politik instrumentalisiert? Wie können Bilder Sprachbarrieren brechen oder bestimmte Botschaften verbreiten?

Oliver Schenk, Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien und Chef der Staatskanzlei

Hilke Wagner, Kunsthistorikerin und Direktorin Albertinum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Gian Suhner, Filmemacher und Regisseur der Sonderausstellung „Let's Talk about Mountains“

Dr. Anna Sophie Kümpel, Jun.-Prof. für Digitale Medien und die Methoden ihrer Erforschung, TU Dresden

Moderation: **Thomas Bille**, MDR KULTUR, Kulturmagazin artour

23. MAI, DONNERSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 7/5 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Madame Choi und die Monster Musikalische Comic-Lesung mit Sheree Domingo

An diesem Abend wird eine unglaubliche, aber wahre Geschichte erzählt: Im Jahr 1978 wurde die berühmte südkoreanische Schauspielerin Choi Eun-hee auf Weisung des Kino-Enthusiasten und späteren Machthabers Kim Jong-il aus Hongkong nach Nordkorea entführt. Sechs Monate später wird auch Chois Ex-Mann, der Regisseur Shin Sang-ok, nach Nordkorea verschleppt. Choi und Shin leben jahrelang im gleichen Land, ohne voneinander zu wissen. 1983 begegnen sie sich auf einer der Dinnerpartys Kim Jong-ils. Dann fordert der künftige Diktator von dem Paar, Filme in seinem Auftrag zu drehen – so entsteht u. a. ein Klassiker des nordkoreanischen Kinos, der Monsterfilm *Pulgasari* (1985).

Die deutsch-philippinische Illustratorin und Comic-Künstlerin **Sheree Domingo** wurde 1989 in Böblingen geboren und studierte an der Kunsthochschule in Kassel und an der Luca School of Arts in Brüssel. 2019 erschien ihr Debüt *Ferngespräch*. Für *Madame Choi und die Monster* wurde sie 2022 mit dem Comicbuchpreis der Leibinger-Stiftung bedacht.



Foto: Shirin Moaiyeri



WAS ÜBRIG BLEIBT VON DER DDR

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG
VEB MUSEUM. DAS DEUTSCHE HYGIENE-
MUSEUM IN DER DDR

4. APRIL, DONNERSTAG, 18 UHR

EINTRITT: FREI, KOSTENFREIE PLATZRESERVIERUNG UNTER WWW.DHMD.DE

Internationale Solidarität in der DDR

Ein Austausch über Anspruch und Realität

Erzählcafé im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus
in Kooperation mit dem Initiativkreis „Gedenken. Erinnern. Mahnen.“

Im Jahr 1949 kamen fast 350 Kinder und Jugendliche aus Griechenland nach Sachsen, die vor dem Bürgerkrieg in Sicherheit gebracht werden sollten. Sie wurden von der DDR im Rahmen der staatlich propagierten „internationalen Solidarität“ aufgenommen. In den folgenden Jahren kamen zehntausende Menschen als politische Geflüchtete, als Studierende oder Arbeitskräfte in die DDR – vor allem aus sogenannten „sozialistischen Bruderländern“. Zum Zeitpunkt des Mauerfalls lebten noch ca. 190.000 Menschen aus dem Ausland in der DDR, fast die Hälfte von ihnen waren sogenannte „Vertragsarbeiter“. Doch wie wurde die internationale Solidarität damals im Alltag gelebt? Was wusste man abseits offizieller Veranstaltungen wirklich voneinander? Gemeinsam wollen wir uns mit Zeiteug:innen in diesem Erzähl-Café dazu austauschen.

Mit: **Montserrat Butter**, Bautzen bleibt bunt, **Emiliano Chaimite**, Geschäftsführer Afropa e. V., **Juan Antonio Garcia Sotelo**, Koordinator Bündnis gegen Rassismus Sachsen, **Cao The Hung**, Selbständiger

Foto: Vertragsarbeiterinnen des VEB Herrenmode Dresden, aus einer Langzeitstudie, 1987, © Matthias Rietschel, Dresden



9. APRIL, DIENSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Bilanz der „nachholenden Modernisierung“

Erfolge und Misserfolge des umfassenden Wandels Ostdeutschlands seit 1990

Letzte Veranstaltung der Reihe „89ff. Das lange Leben der DDR“ in Kooperation mit dem DFG-Projekt „Polyphonie der Heimat“ am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Technischen Universität Dresden

Als sich die beiden deutschen Staaten 1990 vereinigten, waren die politischen und wirtschaftlichen Eliten nahezu einhellig davon überzeugt, dass Ostdeutschland eine „nachholende Modernisierung“ benötigen würde. Im Rekordtempo sollte die Entwicklung der Bundesrepublik durchlaufen werden, um wirtschaftlich, sozialstaatlich und kulturell den Anschluss zu schaffen.

Hat die damit verbundene Defizitperspektive den Blick auf Eigenheiten Ostdeutschlands verstellt, die im Vereinigungsprozess durchaus hätten Stärken sein können? Wie lässt sich der wirtschaftliche und gesellschaftliche Umbau Ostdeutschlands rückblickend bilanzieren? Was waren Erfolge, wo sind Fehler gemacht worden? Wie muss auf den Osten Deutschlands geschaut werden, um die zukünftige Entwicklung besser planen zu können?

Darüber sprechen wir mit:

Prof. Dr. Kerstin Brückweh, Wirtschaftshistorikerin, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt a. M.

Andreas Käppler, Unternehmer, Inhaber der letzten Möbelfabrik aus DDR-Zeiten in Oelsa (Sachsen)

Prof. Dr. Raj Kollmorgen, Soziologe und Transformationsforscher, Hochschule Zittau/Görlitz

Anikó Popella, Programmleiterin „mission2038“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung Sachsen, die junge Menschen zwischen 12 und 24 Jahren am Strukturwandel der Lausitz beteiligt

Moderation: **Doreen Reinhard**, Journalistin

18. APRIL, DONNERSTAG, 17 – 20 UHR

EINTRITT: FREI, KOSTENFREIE PLATZRESERVIERUNG UNTER WWW.DHMD.DE

Migrationsgeschichten vor und nach 1989

Ein offener Diskursraum für eine vielfältige Erinnerung in Dresden

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Konstruktionen – Koalitionen – Konkurrenzen! Postmigrantische Erinnerungskulturen in der Landeshauptstadt Dresden“

In Kooperation mit dem Kulturred der Landeshauptstadt Dresden und Afropa e. V.

In der bundesdeutschen Erinnerungskultur ist die Migrationsgeschichte der DDR oft noch unterbelichtet. Migration in Ostdeutschland vor und nach der Nachwendezeit wird meist als ein Randphänomen und nicht als eine langfristige gesellschaftliche Realität wahrgenommen. Dabei war auch die DDR eine „Migrationsgesellschaft“, die von Menschen aus vielen Ländern der Welt mitgestaltet wurde, die als Vertragsarbeiter:innen, politische Flüchtlinge oder für Ausbildung und Studium in die DDR gekommen waren. Und auch nach der politischen Wende war Migration sozial wie politisch prägend für den Osten Deutschlands.

Wie hat Migration Dresden geprägt und welche Migrationsbewegungen waren hier besonders wichtig? Wie erlebten Migrant:innen damals den DDR-Alltag, Politik und Gesellschaft? Welche Auswirkungen hatte die politische Wende auf ihr Leben in Deutschland, wie erlebten sie die Nachwendezeit? Mit Blick auf die Vergangenheit und Gegenwart Dresdens wollen wir solche Migrationsgeschichten betrachten. In diesem Erzähl- und Mitmach-Format werden migrantische Stimmen und Perspektiven sichtbar und hörbar und können so stärker in die Dresdner Erinnerungskultur einbezogen werden.

Impulsvorträge von **Julia Oelkers**, Journalistin und Dokumentarfilmerin, und **Dr. Isabel Enzenbach**, Historikerin; **Paolo Le van** und **Marita Schieferdecker-Adolph**, Afropa e. V.

Gespräche mit Zeitzeug:innen aus Dresden

8. MAI, MITTWOCH, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Verschwundene Bilder

Gerhard Richter, das DHMD und der Sozialistische Realismus

Angesichts der Freilegung von Gerhard Richters Wandgemälde „Lebensfreude“ von 1956 wollen wir diese frühe Arbeit in den Kontext des späteren Werks des Künstlers stellen. Inwiefern lassen sich mit der partiellen Freilegung auch wichtige Aspekte der Kultur- und Zeitgeschichte der DDR und des Museums sichtbar machen? Wie könnte ein neuer Blick auf den Sozialistischen Realismus und die baubezogene Kunst der DDR aussehen?

Martin Maleschka, Architekt, Fotograf und Kurator

Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg, Forschungsprofessor am Institut für Soziologie der TU Dresden

Constanze Fritsch, Kunsthistorikerin

Prof. Ivo Mohrmann, Professor für Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut an der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Moderation: **Danuta Schmidt**, Autorin und Journalistin

Zustand 1969 © Sammlung DHMD, Foto: Erich Auerbach
Für das Wandgemälde: © Gerhard Richter 2024 (01022024), courtesy Gerhard Richter Archiv Dresden



16. MAI, DONNERSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 7/5 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Clemens Meyer & Friends

Glanz und Elend der DDR-Literatur

Der Schriftsteller **Clemens Meyer** lädt zu einer DDR-Bücherschau und blickt für uns mit seinen Gästen auf das Schaffen von Christa Wolf, Irmtraud Morgner, Wolfgang Hilbig und vielen mehr. Meyer spürt der Frage nach, wie prägend ihre Bücher nicht nur für ihn waren, sondern auch wie in den Jahren nach dem Mauerfall eine ganze Epoche der deutschen Literatur von Kritikern abgeräumt und dann von Publikum und Lesern beinahe vergessen wurde. Eine Suche nach Antworten, aber auch ein Abend über die ungeheure Bedeutung, die das Lesen damals hatte und über Visionen und Träume und wie sie Wirklichkeit werden sollten.

Clemens Meyer, geboren 1977 in Halle/Saale, lebt in Leipzig. 2006 erschien sein Debütroman *Als wir träumten*, zwei Jahre später die Stories *Die Nacht, die Lichter* (2008), für die er den Preis der Leipziger Buchmesse erhielt. Es folgten u. a. der Roman *Im Stein* (2013), Erzählungen und Drehbücher. 2023 schrieb er in der KiWi-Reihe „Bücher meines Lebens“ über Christa Wolf. Im August wird sein neuer Roman *Die Projektoren* bei S. Fischer erscheinen.

Foto: David Brandt



26. MAI, SONNTAG, 10:30 – 17 UHR

EINTRITT: 15/10 EUR, INKL. LUNCHPAKET, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE

ABFAHRT VOR DEM DEUTSCHEN HYGIENE-MUSEUM

Hoyerswerda Eine DDR-Utopie und ihr Erbe Ein Ausflug mit Reiseleitung, Stadtrundgang und Ortsgesprächen

Im Rahmen des Outreach-Projekts *DHMD unterwegs*

Diese Exkursion lädt Sie zu einem Rundgang durch die Hoyerswerdaer Neustadt und Gesprächen mit Menschen aus der Region ein. Hier hat das Erbe der DDR so tiefe Spuren hinterlassen, wie an kaum einem anderen Ort. In der nördlichen Oberlausitz entstand ab den 1950er Jahren die „sozialistische Zukunftsstadt Hoyerswerda“ als Utopie der Moderne: Wohnen auf höchstem Niveau und gutes Gehalt durch die Arbeit im Braunkohlekombinat Schwarze Pumpe. Nach der Wende wurde der Betrieb geschlossen – gefolgt von einem unglaublichen Transformationsprozess. Von über 70.000 Einwohner:innen schrumpfte die Stadt auf 31.000. Nun steht mit dem Kohleausstieg ein erneuter Strukturwandel bevor.

Zusammen mit der Architektin und Stadtplanerin **Dorit Baumeister** sowie weiteren Akteur:innen, die die Zukunft dieser Stadt mitgestalten, schauen wir uns an, was aus den Idealen und Ideen hinter der Plattenbauarchitektur geworden ist. Wir sprechen über dringende Fragen der Gegenwart: Wohnen und Gemeinschaft – was macht einen Ort lebens- und liebenswert? Diese Themen betreffen nicht nur „Hoy“, sondern eine ganze Region.

Unsere Reiseleitung nimmt Sie mit in eine verschüttete Utopie und wird Sie bereits auf der Busfahrt mit neuen Perspektiven und Ausblicken überraschen.

28. MAI, DIENSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 7/5 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Alles Dresden, alles die gleiche DDR? Literarische Recherchen vor/nach 1989

In Kooperation mit dem Bookzin „Stadtluft Dresden“

Für das seit 2016 erscheinende Bookzin „Stadtluft Dresden“ haben inzwischen zahlreiche Persönlichkeiten aus Kunst, Literatur und Journalismus in Essays, Portraits und Reportagen den Blick auf unbekannte Dresdner Geschichten der Vergangenheit und Gegenwart gelenkt. Einige dieser Autor:innen sind an diesem Abend eingeladen, mit ihren Texten einige Schauplätze vorzustellen, die in ihren Romanen und Erzählungen zu Literatur geworden sind.

Mit dabei sind u. a. **Charlotte Gneuß** (Autorin des Romans *Gittersee*, 2023 und Dresdner Stadtschreiberin 2024) und **Peter Richter** (Journalist und Autor u. a. des autobiographischen Romans *89/90*, 2015). Ebenfalls zu Gast ist der Architekt **Henning Haupt**, Professor für Gestaltungslehre an der Technischen Universität Dresden. Er kommentiert Bilder des „verschwundenen Dresden“ und erläutert, wie und weshalb Zeugnisse der DDR-Architektur in den vergangenen Jahren abgerissen wurden.

Moderation: **Amac Garbe** und **Dr. Peter Ufer**, Herausgeber von „Stadtluft Dresden“



Charlotte Gneuß und Peter Richter, Fotos: Amac Garbe

5. JUNI, MITTWOCH, 19 UHR

EINTRITT: 7/5 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

„Geh über die Dörfer“

Lesung und Gespräch mit **Sabine Rennefan**
& **Juliane Stückrad**

In ihrem Buch *Kosakenberg* erzählt **Sabine Rennefan**, wie man die Provinz hinter sich lässt und ihr doch nicht entgehen kann. Diesen Zwiespalt spürt auch die Protagonistin in sich, die nach Jahren im Ausland in ihr brandenburgisches Heimatdorf zurückkehrt. Sie wird dort mit einer Welt konfrontiert, der sie Anfang der neunziger Jahre entkommen wollte und die nun eine ungeahnte Kraft entfaltet.

Nicht als Romanautorin, sondern als Ethnologin erforscht **Juliane Stückrad** die ostdeutsche Provinz. In ihrem Buch *Die Mutigen und die Unmutigen* präsentiert sie ungehörte und überhörte Geschichten. Sie bieten Zugang zur Vielfalt ostdeutscher Lebenswelten und beschreiben das Phänomen Heimat als Veränderung, Erinnerung und Selbstbeziehung.

Sabine Rennefan, 1974 in Beeskow geboren, arbeitet seit 1993 als Journalistin und war langjährige Redakteurin der Berliner Zeitung. 2013 erschien ihr Bestseller *Eisenkinder. Die stille Wut der Wendegeneration*. Im März 2024 erschien ihr neuer Roman *Kosakenberg* im Aufbau Verlag.

Juliane Stückrad, 1975 in Eisenach geboren, studierte Ethnologie und Kunstgeschichte und promovierte mit einer Arbeit über die Kultur des Unmuts. *Die Mutigen und die Unmutigen* erschien 2022 im Kanon Verlag.



© Sven Gatter



© Susanne Schleyer

11. JUNI, DIENSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Inszenierung und Wirklichkeit

Die Gegenwart der DDR in Spielfilmen vor und nach 1989/90

Welche Bilder vermitteln Spielfilme vom Alltagsleben in der DDR? Anhand von DEFA-Filmen wie *Spur der Steine* (1966) oder *Jadup und Boel* (1980) und Nachwende-Produktionen wie *Sonnenallee* (1999) oder *Gundermann* (2018) stellt der Vortrag des Historikers **Andreas Kötzing** unterschiedliche Motive und inhaltliche Schwerpunkte vor.

Während bei der DEFA gesellschaftliche Missstände meist nur indirekt thematisiert werden konnten oder Filme von der Zensur betroffen waren, standen nach 1990 häufig politische Themen im Fokus von Spielfilmen. Die Ambivalenz des Alltags blieb dabei aber meist auf der Strecke. Inzwischen sucht eine jüngere Generation von Filmemacher:innen nach einem neuen Zugang zur DDR-Vergangenheit. Im Zentrum des Vortrages steht die Frage, wie Filme bis heute die öffentliche Wahrnehmung des untergegangenen sozialistischen Staates beeinflussen.

Dr. Andreas Kötzing, Historiker, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung, Dresden

Blick in den Klub-Raum der Sonderausstellung **VEB Museum**. Die Ausstellungsräume wurden von dem Bühnenbildner Mathis Neidhardt und der Szenenbildnerin Susanne Hopf gestaltet, die 2019 den Deutschen Filmpreis für die Ausstattung von Andreas Dresens *Gundermann* erhielt.



DIE NACHRICHTEN

EINE SHOW MIT CORNELIUS POLLMER

Nadine Lindner, Claus Weselsky und der Osten



25.04.2024

19:00 Uhr • Tickets 7/5 Euro: [dhmd.de](https://www.dhmd.de) • Restkarten an der Abendkasse

Deutsches Hygiene-Museum • Lingnerplatz 1 • 01069 Dresden

25. APRIL, DONNERSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 7/5 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Die Nachrichten
Eine Show mit Cornelius Pollmer

Nadine Lindner, Claus Weselsky & der Osten

In dieser Show der informativen Unterhaltung rekapituliert der Journalist **Cornelius Pollmer** zwei Mal jährlich die lustigsten und interessantesten Nachrichten des letzten halben Jahres – und er vertieft mit seinen beiden Gästen medienkritische Fragen, die sonst gern auf der Strecke bleiben.

Diesmal werden die Journalistin **Nadine Lindner** und der Gewerkschafts-Chef **Claus Weselsky** miteinander diskutieren: Welchen Streit braucht das Land? Wie bringt der Osten seine Stimmen am besten in Debatten ein? Führt der lange Weg zur Gerechtigkeit irgendwann ins Ziel? Und: Wie fair bilden Medien solche Konflikte ab?

Nadine Lindner, geboren 1980 in Fulda, ist Politikwissenschaftlerin und arbeitet im Hauptstadtstudio des Deutschlandradios, zuvor war sie Landeskorrespondentin in Sachsen. Ihre Schwerpunktthemen sind u. a. die Verkehrspolitik und das Erstarben der AfD.

Claus Weselsky, geboren 1959 in Dresden, ist gelernter Schienenfahrzeugschlosser und Lokomotivführer. Seit 34 Jahren ist er Mitglied der Lokführergewerkschaft GDL, seit 2008 ihr Bundesvorsitzender.

Fotos: Amac Garbe, Lisa Kempke, Andreas Pein

30. MAI, DONNERSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Zwischen Job und Familie Alltagsstress und psychische Gesundheit von Familien

In Kooperation mit der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden

Die Geburt eines Kindes bringt einschneidende Veränderungen des Alltags mit sich. Eltern müssen die Betreuung und Begleitung von Kindern und die Erwerbs- und Hausarbeit neu organisieren – und ggfs. will auch die Partnerschaft gepflegt werden. Die dabei möglicherweise empfundenen Belastungen und Stressfaktoren haben Auswirkungen auf das Wohlbefinden, die psychische Gesundheit und die Beziehungen aller Familienmitglieder. Oft müssen Paare in Zwei-Eltern-Familien auch ihre Rollen- und Aufgabenverteilung anders gestalten.

In der Veranstaltung werden Ergebnisse der laufenden *DResdner Studie zu Elternschaft, Arbeit und Mentaler Gesundheit (DREAM)* vorgestellt und mit dem Publikum diskutiert. Im Fokus stehen die Zusammenhänge von Arbeits- und Rollenverteilung, Gesundheit sowie Beziehungen innerhalb der Familie. Welche Rolle spielen die Belastungen im Familien- und Berufsalltag für die Beziehungen zwischen allen Beteiligten? Was passiert, wenn familiäre und berufliche Anforderungen miteinander in Konflikt geraten? Und wie kann das psychische Wohlbefinden junger Familien gefördert werden?

Vortrag: **Prof. Dr. Susan Garthus-Niegel**, Psychologin und Leiterin der *DResdner Studie zu Elternschaft, Arbeit und Mentaler Gesundheit (DREAM)*, Technische Universität Dresden

IN DEN OSTERFERIEN Bergsteigen vor dem Museum

5. und 6. April, 10 bis 18 Uhr

Anlässlich unserer Sonderausstellung **Let's Talk about Mountains** wird ein Kletterturm bereitgestellt, der einem natürlichen Felsgipfel nachempfunden ist und acht verschiedene Schwierigkeitsstufen zum Ausprobieren unter sachkundiger Anleitung bietet.



5. April, Freitag, 11 und 15 Uhr Let's Talk and Climb Familienführung mit Kletterabenteuer

TEILNAHME MIT MUSEUMSTICKET KOSTENFREI, OHNE ANMELDUNG

In der Ausstellung **Let's Talk about Mountains** könnt Ihr Euch auf eine Reise durch ein weitgehend verschlossenes Land begeben und dabei vieles über die Freizeitkultur Nordkoreas erfahren. Im Anschluss laden wir Euch dazu ein, auf dem Kletterturm vor dem Museum selbst aktiv zu werden.

6. April, Samstag, 15 Uhr Let's Talk and Climb Ausstellungsgespräch und Klettererfahrung

TEILNAHME MIT MUSEUMSTICKET KOSTENFREI, OHNE ANMELDUNG

Zunächst erläutern wir Ihnen in einer Einführung die spannende Entstehungsgeschichte der Ausstellung **Let's Talk about Mountains**. Nach Ihrem individuellen Rundgang laden wir Sie zu einem abschließenden Austausch über Ihre Eindrücke und Beobachtungen ein. Wenn Sie mögen, können Sie im Anschluss auf dem Vorplatz selbst auf Kletterexpedition gehen und sich einmal hoch hinauf wagen.

SOMMER FERIEN



Das vollständige Programm finden Sie
ab Juni auf unserer Website www.dhmd.de

FÜR ALLE

25. Juni, Dienstag und 26. Juni, Mittwoch

9. Juli, Dienstag und 10. Juli, Mittwoch

Bienen-Beute-Bemme

Zusammenhängender Workshop, zwei Tage,
jeweils von 9:30 bis 13:30 Uhr

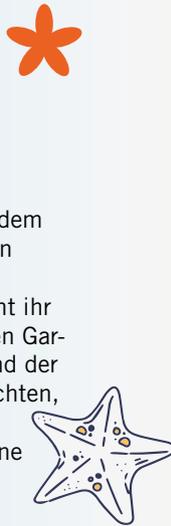
AB 9 JAHREN, KOSTENFREI

Wer lebt in einem Bienenstock? Wie wird aus dem Nektar der Honig und was sammeln die Bienen eigentlich?

Im Rahmen eines zweitägigen Workshops könnt ihr die Museumsbienen kennenlernen und unseren Garten erkunden. Das Bienenkollektiv Dresden und der Gärtner des Museums laden euch zum Beobachten, Mitmachen und Kosten ein.

Achtung: Bitte bei Anmeldung angeben, ob eine Stichallergie vorliegt!

Bitte bringt einen Pausensnack mit.



3. Juli, Mittwoch, 4. Juli, Donnerstag, 10:30 bis 14 Uhr

Blick zurück nach vorn

AB 10 JAHREN, KOSTENFREI

Ob real oder digital auf Instagram, Tik Tok oder Fotos per WhatsApp – überall schauen wir Anderen zu oder zeigen uns. Was prägt unseren Blick? Im Museum beschäftigen wir uns zunächst mit Modellen und Bildern vom Menschen, die im Deutschen Hygiene-Museum in der Zeit der DDR entstanden sind. Im anschließenden Workshop drucken, zeichnen und experimentieren wir auf waschbarem Papier, gestalten mit dem „Museums-Auge“ und den kleinen Geschenken des Zufalls unser eigenes Brillenetui.

Mit der Illustratorin Kendike (Henrike Terheyden).

Bitte bringt einen Pausensnack mit.



30. Juli, Dienstag, 31. Juli, Mittwoch, 10:30 bis 14:30 Uhr

Meet our Bees

AB 12 JAHREN, KOSTENFREI

Warum haben Bienen Angst vor Regen? Wie erzeugen sie Wärme für den Bienenstock? Begebt euch auf Erkundungstour und lernt gemeinsam mit dem Bienenkollektiv Dresden und unserem Gärtner sowohl die Museumsbienen als auch unseren Garten kennen. Verbringt einen entspannten Ferientag mit Schleudern, Sieben und Abfüllen und nehmt zum Abschluss ein gefülltes Honigglas mit nach Hause.

Achtung: Bitte bei Anmeldung angeben, ob eine Stichallergie vorliegt!

Bitte bringt einen Pausensnack mit.

BUCHBARE ANGEBOTE FÜR HORTGRUPPEN

ANMELDUNG UNTER: SERVICE@DHMD.DE / 0351 4846-400

27. und 28. Juni, Donnerstag und Freitag, 10 bis 12 Uhr

2. bis 5. Juli, Dienstag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr

11. und 12. Juli, Donnerstag und Freitag, 10 bis 12 Uhr

16. und 17. Juli, Dienstag und Mittwoch, 10 bis 12 Uhr

23. bis 26. Juli, Dienstag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr

1. und 2. August, Donnerstag und Freitag, 10 bis 12 Uhr

Schnappschuss für die Zukunft

ALTERSEMPFEHLUNG: 7 BIS 10 JAHRE

KOSTEN: 4 EUR/PERSON

Erkundungstour durch die Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ mit Kreativteil

Ihr geht auf eine Reise zu euch selbst. Was macht euch aus? Was ist euch wichtig? Und wer wollt ihr in Zukunft sein? Alles, was ihr in der Ausstellung über euch herausfindet, verarbeitet ihr anschließend im Atelier kreativ und mit verschiedenen Materialien in einer Comic-Figur. So entsteht am Ende ein ganz besonderes Gruppenbild – ein Schnappschuss für die Zukunft.

8. Juni 2024



EMPFANGSHALLE

18 – 22 Uhr: Auf die Spiele, fertig, los – spielt mit uns!

Spieleklassiker von früher: Flieg mein Hütchen, Plattenbau-Lego, Angelspiel und ein Roulette aus den 80-igern vom VEB Plasticart Dresden. Oder ein eigenes Lieblingsspiel mitbringen, auspacken und losspielen.

18 – 22 Uhr: Do-It-Yourself in der DDR

Reparieren, Tüfteln und Erfinden – um dem Mangel in der DDR zu begegnen, wurden kreative Lösungen gefunden.

In Kooperation mit dem ZCOM Zuse-Computer-Museum Hoyerswerda (Gerhard Walter und Marcus Matics)

18 – 22 Uhr: Blick zurück nach vorn

Mit dem „Museums-Auge“, dem Wahrzeichen des Hauses, ein eigenes Brillenetui gestalten! Experimentieren auf waschbarem Papier, zeichnen, drucken – mithilfe der kleinen Geschenke des Zufalls. Begleitet von der Illustratorin KENDIKE (Henrike Terheyden)

18:30 – 19:30 Uhr/Start Museumskasse:

„Zeige Deine Wunde!“ – Hausführung mit **Dr. Iris Edenheiser, Direktorin des DHMD**

Blick auf die verborgenen Spuren der bewegten Geschichte des Deutschen Hygiene-Museums im 20. Jahrhundert und auf seine Rolle innerhalb der wechselnden gesellschaftlichen Systeme. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Karten 15 Minuten vor Beginn an der Museumskasse.

DAUERAUSSTELLUNG

18 – 24 Uhr: Mitmachen, mitspielen und mitreden

Experimentieren und quizen in den Räumen der Dauerausstellung

18 – 24 Uhr: Ganz SCHÖN neu!

Wir gestalten den Schönheitsraum der Dauerausstellung um – helft uns dabei!

19:30 – 20:30 Uhr: Abenteuer Mensch

Führung in DGS mit Übersetzung in Lautsprache. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Karten 15 Minuten vor Beginn an der Museumskasse.



KINDER-MUSEUM

für kleine und große Besucher:innen geöffnet – bis 24 Uhr

18 – 21 Uhr: Mit den Händen sprechen

Pop-up-Angebot rund um die Deutsche Gebärdensprache mit SCOUTS. Gebärdensprache für Alle

18 – 22 Uhr: Lacht mit

Hier kann man einen eigenen Gute-Laune-Button gestalten

SONDERAUSSTELLUNG „VEB MUSEUM“

18 – 24 Uhr: Meet the Expert – Zeitzeug:innen vor Ort

Mit Mitwirkenden der Ausstellung ins Gespräch kommen, Fragen stellen und selbst erinnern.

FOYER VOR DER AUSSTELLUNG „VEB MUSEUM“

20 – 20:30 Uhr: Lebensfreude – Kommentierte Schau-restaurierung des Wandgemäldes von Gerhard Richter

Die Restaurator:innen Albrecht Körber, Susan Förster und Jakob Fuchs, Restaurator und Mitarbeiter des DHMD, stehen für Fragen zur Teilfreilegung bereit.

Ein gemeinsames Projekt der Stiftung Deutsches Hygiene Museum und der Wüstenrot Stiftung in Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden, unterstützt von der Ernst von Siemens Kunststiftung

VORPLATZ

18 – 24 Uhr: DJane Mara

Zwischen Retro und Electro

18 – 24 Uhr: Auf die Spiele, fertig, los – spielt mit uns!

Fast vergessene Spiele: Gummitwist, Hula Hoop und Huppekästchen für alle.

19 – 22 Uhr: Live Musik mit „Dobranotch“

Jüdisch, Osteuropäisch, Balkan, Roma – seit mehr als zwanzig Jahren liefert Dobranotch der Welt die grenzenlose Energie vielfältiger Roots-Musik. Die sechs Künstler:innen zelebrieren magischen Karneval und versetzen das Publikum in tanzende Ekstase.

DURCHGÄNGIG: DIE MUSEUMSKÜCHE TISCHT AUF!

HELLERAU

.org



Highlights April – Juni

**Ryoji Ikeda
& Les Percussions de Strasbourg**
100 Cymbals

Konzert | Immersive Sounds

07.04.2024

**Chaya Czernowin, IRCAM
& Les Percussions de Strasbourg**
POETICA

Konzert | Immersive Sounds

12.04.2024

Gob Squad
Western Society

Theater | Performance | Interaktion

26. & 27.04.2024

Dance Together

Festival | Gemeinschaft | Gartenstadt | Mitmachen

01. – 11.05.2024

**Cie des Marmots
& Collectif Ouinch Ouinch**
Happy Hype

Hip-Hop | Clubbing | Urban-Afro | Party

14. & 15.06.2024

Foto: Claudia Niedebele



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

HORI ZONTE

9. Mai – 9. Juni 2024

STING | JEANINE DE BIQUE | HARALD
LESCH | IGOR LEVIT | KONINKLIJK
CONCERTGEBOUWORKEST | LAUFY |
THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT
BRITAIN | SEONG-JIN CHO | CHARLY
HÜBNER | ROYAL STOCKHOLM
PHILHARMONIC ORCHESTRA | JORDI
SAVALL | ANOUSHKA SHANKAR |
THE KING'S SINGER | u.v.a.m.



Festspiele der
Landeshauptstadt
Dresden



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden.
Sie werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen
Landtag beschlossenen Haushaltes.



Ausstellungen und Führungen



Foto: Anja Schneider



Dauer- ausstellung

Abenteuer Mensch



Die Dauerausstellung **Abenteuer Mensch** ist dem ganzen Menschen gewidmet – einem Thema, das so naheliegend wie anspruchsvoll ist. Die Ausstellung spricht ganz unterschiedliche Aspekte des menschlichen Lebens an, die tief in den Alltagserfahrungen aller Besucher:innen verankert sind. Begeben Sie sich auf eine informative und unterhaltende Erlebnisreise zum eigenen Körper und zum eigenen Ich, zu den eigenen Gedanken und Gefühlen.

Auf fast 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind rund 1.300 Exponate zu entdecken, die überwiegend aus der Sammlung des Museums stammen. Daneben sorgen Leihgaben anderer Institutionen, speziell für unsere Ausstellung entwickelte Medieneinheiten und zahlreiche interaktive Stationen für ein Museumserlebnis für die ganze Familie. Die Ausstellung ist natürlich barrierefrei zugänglich und mit zahlreichen inklusiven Angeboten erschlossen.

Die **Dauerausstellung** umfasst die sieben Themenräume:

Der Gläserne Mensch
Leben und Sterben
Essen und Trinken
Sexualitäten
Erinnern – Denken – Lernen
Bewegung
Schönheit, Haut und Haar

Foto: Isabel Noack

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Abenteuer Mensch – Wir nehmen Sie mit auf eine Reise zum Menschen. Es geht um grundlegende Fragen des Menschseins, die sich immer wieder neu stellen – aufgrund von Entwicklungen in Wissenschaft, Technik und Medien, aber auch mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Fragen und Herausforderungen.

... für Jugendliche und Erwachsene

SONNTAGS, 14 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei

... in Deutscher Gebärdensprache mit Übersetzung in Lautsprache

7. APRIL, SONNTAG, 14 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei



... in Leichter Sprache

21. APRIL, 5. MAI UND 9. JUNI, SONNTAGS, 11 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei



... für blinde und sehingeschränkte Besucher:innen

13. APRIL, SAMSTAG, 11 – 12 UHR

Was ist der Mensch?

Teilnahme mit Museumsticket kostenfrei

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter: service@dhmd.de / 0351 4846-400.

Führung mit ausführlichen Objektbeschreibungen und taktile Erkundungen im Raum 2 „Leben und Sterben“ der Dauerausstellung

Diese Führung begleitet Sie durch den Themenraum „Leben und Sterben“ unserer Dauerausstellung. Wann beginnt unser Leben und aus welchen Bausteinen bestehen wir? Wie beeinflussen z. B. Viren unser Leben? Wie können wir für uns selbst sorgen? Und welchen Einfluss hat die Entwicklung moderner Apparate-Medizin?



FÜHRUNG

2. MAI, DONNERSTAG, 15 – 16:30 UHR

Zugangsvielfalt erleben – das Deutsche Hygiene-Museum Dresden stellt sich vor

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Um Anmeldung bis zum 30. April unter service@dhmd.de oder 0351/4846-400 wird gebeten. Mehr Infos und alle Aktionen rund um die Woche der Inklusion unter lag-selbsthilfe-sachsen.de/protesttag2024/

Das Deutsche Hygiene-Museum bietet in seinen Ausstellung vielfältige Zugänge an, um die Themen rund um den Menschen eigenständig entdecken zu können. Angebote in Leichter Sprache, Einfacher Sprache, Deutscher Gebärdensprache gibt es ebenso wie Führungen für Menschen mit Seheinschränkungen. Gut lesbare Texte, unterfahrbare Stationen, Untertitel, induktive Höranlagen, Tastexponate, ein taktiler Leitpfad durch die Dauerausstellung oder eine Station zum Erlernen kurzer Sätze in Gebärdensprache im Kinder-Museum – die Führung stellt ihnen die verschiedenen Konzepte und Angebote aktiv vor.

HÖRFÜHRUNG live per Telefon

28. MAI, DIENSTAG, 18 UHR

Essen gut – alles gut?

Nur nach Anmeldung unter: service@dhmd.de oder Tel.: 0351 4846-400 / Anmeldeschluss: Donnerstag, 23. Mai

Beschreibende Hör-Führung am Telefon durch den Themenraum „Essen und Trinken“ der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“.

Essen und Trinken hält bekanntlich Leib und Seele zusammen – aber warum eigentlich? Folgen Sie uns auf den verschlungenen Wegen des Essens durch unseren Körper und erfahren Sie mehr über Tischsitten, Ernährungsstile sowie die Wirkung von Aromen. Und: diskutieren Sie mit, wenn es um globale Fragen der Nahrungsverteilung und unser Konsumverhalten geht.

Die Informationen zur Einwahl über das Telefon erhalten Sie einen Tag vor der Führung per E-Mail oder auf Wunsch auch telefonisch.



Kinder-Museum

Welt der Sinne



Mit unseren Sinnen können wir die ganze Welt entdecken. Aber wie funktionieren sie eigentlich, die fünf Sinne – Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen? Objekte aus der Museumssammlung, anschauliche Modelle und spannende Erklärfilme ermöglichen ungewöhnliche Blicke ins Innere von Auge, Ohr und Nase, auf die Zunge oder unter die Haut. Die Experimentierstationen und Spiele lassen den Besuch des barrierefrei gestalteten Kinder-Museums zu einem Erlebnis für die ganze Familie werden.

Das macht nicht nur Spaß, sondern gibt auch Antworten auf interessante Fragen: Wie sieht ein Schatten in Farbe aus? Kann man verkehrtherum hören? Welche Geheimnisse lassen sich im dunklen Tasttunnel erfühlen? Wer gewinnt beim Geräusche-Memory?

Foto: Isabel Noack



FORTBILDUNG

30. MAI, DONNERSTAG, 9 – 16 UHR

Forschen rund um den Körper

Anmeldung bis 3. Mai über die Handwerkskammer Dresden:

E-Mail: Steffi.Piesch@hwk-dresden.de, Tel. 0351 4640-963 oder Marion.Haenel@hwk-dresden.de, Tel. 0351 440-966

Fortbildung für pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita, Hort und Grundschule

In Kooperation mit der Handwerkskammer Dresden als regionaler Netzwerkpartner der Stiftung Kinder forschen

Ob es um unser äußeres Erscheinungsbild oder um die Vorgänge in unserem Inneren geht, unser Wohlbefinden hängt ganz empfindlich von unserem Körper ab. Oft staunen wir darüber, wie alles „funktioniert“, wenn zum Beispiel die Zähne wachsen, Wunden von allein heilen oder wir spüren, dass unser Herz nach großer Anstrengung schneller schlägt.

In der Fortbildung „Forschen rund um den Körper“ erhalten Sie die Gelegenheit, zu entdecken und zu erforschen, was wir von außen über unseren Körper erfahren können und auf welche Art wir das Innere begreifbar machen können. Durch die Arbeit an Modellen im Kinder-Museum „Welt der Sinne“ nehmen Sie konkrete Ideen und Impulse mit in Ihren schulischen oder erzieherischen Alltag.

Kinder-Museum für zu Hause



Ein Geruchsmemory zum Selberbasteln, ein Geschmackstest für die ganze Familie und knifflige Quizfragen rund ums Hören, Sehen, Fühlen, Riechen & Schmecken.

Let's Talk about Mountains

Filmische Ansichten von Nordkorea

18. NOVEMBER 2023 – 26. MAI 2024

Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und AsKI – Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute e. V.

Eine Ausstellung des Deutschen Hygiene-Museums in Kooperation mit dem Alpinen Museum der Schweiz

alpines museum
alpines museum
musée alpin
musée alpin

Foto: Anja Schneider



Was fällt Ihnen ein, wenn Sie „Nordkorea“ hören? Totalitärer Führerstaat, Menschenrechtsverletzungen, Ernährungskrisen und militärische Drohgebärden? Wie denken Nordkoreaner:innen über ihre Welt? Wie und worüber ist ein Austausch möglich? Wo liegen die Grenzen des Sagbaren? Was können wir verstehen?

Die Berglandschaften der koreanischen Halbinsel prägen und verbinden ein Land, das seit fast 80 Jahren geteilt ist. In **Let's Talk about Mountains** erzählen Menschen vor Ort über Berge, Naturerfahrungen und Identität. Die Filmbegegnungen schaffen Momente vertrauter Nähe trotz scheinbar unüberbrückbarer systemischer Unterschiede. Sie geben Einblicke in nordkoreanische Lebenswelten auch jenseits stereotyper Bilder.

Bei der Präsentation der Ausstellung in Dresden blicken Nordkorea-Reisende aus historischer Perspektive auf das Land. Sächsische Bergsteigerinnen und Bergsteiger berichten von ihren Eindrücken und persönlichen Grenzerfahrungen im ehemaligen sozialistischen Bruderstaat, den sie in der DDR-Zeit kletternd erkundeten.

AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE für Jugendliche und Erwachsene

SAMSTAGS, 15 BIS 17 UHR
ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei
Beginn zu jeder halben Stunde / Treffpunkt: Ausstellungseingang

Let's Talk about: Nordkorea und die Berge

In einer kurzen Einführung geben wir Ihnen Einblicke in das Entstehen dieser außergewöhnlichen Ausstellung. Nach Ihrem individuellen Rundgang laden wir Sie im letzten Raum der Ausstellung zu einem Austausch über Ihre Eindrücke und Beobachtungen sowie zur Diskussion ein.

TANDEM-FÜHRUNG

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei
Expert:innen erweitern die Perspektiven auf die Sonderausstellung.

13. APRIL, SAMSTAG, 15 UHR

Let's Talk and Walk

Zu Gast ist **Alexander Adler** – Im Tandemgespräch erweitern ausgewählte Expert:innen die Perspektiven auf die Sonderausstellung. Alexander Adler gehörte Mitte der 90er Jahre zu den besten Sportkletterern der Welt und hat 1989, auf Einladung Kim Il-sungs, Kletterrouten am Kumgangsán und im Myohyangsán erschlossen. Ein Interview mit ihm erweitert die Ausstellung um die sächsische Perspektive. Wir laden herzlich dazu ein, Persönliches und Eindrückliches über die Reise der sächsischen DDR-Kletterdelegation zu erfahren.

In einem Video-Interview in der Ausstellung „Let's Talk about Mountains“ breitet der Bergsteiger Alexander Adler Fotografien und Dokumente seiner Nordkorea-Reise von 1989 aus.

INKLUSIVE ANGEBOTE

Führung für blinde und sehingeschränkte Besucher:innen



6. APRIL, SAMSTAG, 11 BIS 12 UHR
begrenzte Plätze, Anmeldung unter 0351 4846-400
mit Museumsticket kostenfrei

Die Führung bietet Ihnen Einblicke in den Entstehungsprozess dieser ungewöhnlichen Ausstellung, die vor allem großformatige Filme und Interviews zeigt. Über das filmische Material gelangen Einblicke in den Alltag der Menschen im totalitär geführten Nordkorea. Anhand ausgewählter Filmsequenzen und deren ausführlicher Beschreibung nähern wir uns Fragen an wie: Wie prägt das politische System ihren Alltag? Und was bedeuten ihnen die Berge? Und welche Erinnerungen haben sächsische Kletterer und Kletterinnen, die in den 1980er Jahren nach Nordkorea reisten?

Führung mit Verdolmetschung in DGS



13. APRIL, SAMSTAG, 14 UHR
ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei

Die Führung bietet Einblicke in das Entstehen dieser außergewöhnlichen Ausstellung. Wir entdecken gemeinsam, was Filme und Interviews über die Menschen im totalitär geführten Nordkorea erzählen können. Wie leben sie dort ihren Alltag und was bedeuten ihnen die Berge? Und welche Erinnerungen haben sächsische Kletterer und Kletterinnen, die in den 1980er Jahren nach Nordkorea reisten?



VEB Museum

Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR

9. MÄRZ BIS 17. NOVEMBER 2024

Schirmherrschaft

Carsten Schneider

Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Kulturstiftung der Länder

Was war das für ein Museum, an das sich viele Ostdeutsche bis heute erinnern können? Welche Themen haben dieses 1912 gegründete Traditionshaus so attraktiv gemacht? Und was kann seine DDR-Geschichte über die Gesellschaft und Arbeitswelt eines Staates erzählen, den es nicht mehr gibt?

Foto: Anja Schneider

Erstmals behandelt eine Sonderausstellung diesen Abschnitt der Museumsgeschichte – von der frühen Nachkriegszeit bis zur Neuausrichtung des Hauses in den 1990er-Jahren. Dabei steht das vielschichtige Profil des Museums im Mittelpunkt, das für seine DDR-Phase charakteristisch war: Als staatliches „Institut für Gesundheitserziehung“ war es nämlich nicht nur ein gut besuchter Ausstellungsort, sondern gleichzeitig ein Produktionsbetrieb für anatomische Modelle und andere medizinische Lehr- und Aufklärungsmittel und nicht zuletzt auch ein „Klubhaus“, in dem zahlreiche kulturelle Veranstaltungen für und mit seinen Beschäftigten stattfanden.

Die Ausstellung richtet sich gleichermaßen an ein Publikum aus Ost und West. Sie bietet unterschiedlichen Erinnerungen und aktuellen Kontroversen eine öffentliche Bühne und stellt gängige Vorstellungen vom Leben in der DDR zur Diskussion. Video-Interviews mit Zeitzeug:innen ergänzen die Ausstellung um individuelle Perspektiven auf ein wichtiges Kapitel der Museums- und Zeitgeschichte.



ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

... für Jugendliche und Erwachsene

SONNTAGS, 15 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei

Sie haben in der DDR gelebt? Sie kennen die DDR aus Erzählungen? Für euch liegt das alles lange zurück? Wir schauen uns den aktuellen Stand der Teilfreilegung des Gerhard-Richter-Wandbildes an und laden ein zu einem gemeinsamen Ausstellungsbesuch sowie zu einem generationsübergreifenden Austausch über Erfahrungen und Sichtweisen.

... in Einfacher Sprache

7. APRIL, SONNTAG, 11 BIS 12 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei



... mit Verdolmetschung in DGS

2. JUNI, SONNTAG, 15 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei



VIRTUELLE LIVE-FÜHRUNG VIA ZOOM

9. APRIL, DIENSTAG, 19 UHR

Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR in 10 Objekten

Anmeldung über den Besucherservice

Ticketpreis: 6 EUR pro Rechner, begrenzte Teilnehmerzahl

Das Angebot ist auch für Gruppen buchbar

Entdecken Sie die Sonderausstellung anhand von 10 ausgewählten Objekten von zu Hause aus. Sie lernen dabei das Deutsche Hygiene-Museum in der Zeit der DDR sowie in den 1990er Jahren kennen: als Ort der Produktion, als international vernetzten Bildungsort sowie als Kulturstätte.

MEHRSPRACHIGE FÜHRUNGEN

In russischer, arabischer, vietnamesischer und chinesischer Sprache. Multiplikator:innen migrantischer Communitys aus Dresden, die an der Ausstellung mitgewirkt haben, bieten Führungen an und laden ein zum Gespräch. Aktuelle Termine und weitere Informationen unter www.dhmd.de/

ARCHITEKTURFÜHRUNG



26. MAI, SONNTAG, 11 UHR

Das DHMD in der DDR Pragmatismus und Zeitgeist

Anmeldung unter: service@dhmd.de / 0351 4846-400
mit Museumsticket kostenfrei

1945 wurde das Museumsgebäude von Wilhelm Kreis zu 70 % zerstört. Die Führung berichtet über die pragmatischen Rekonstruktionen des Gebäudes, mit dem Ziel, den Ausstellungsbetrieb wieder herzustellen. Wir gehen auf Spurensuche nach Erhaltenem und Verschwundenem des neuen Raumprogramms der 1950er Jahre. Dazu gehört u. a. das Wandbild von Gerhard Richter, das aktuell in Teilen wieder freigelegt wird. Sie erfahren, wie der vorhandene Bau umgestaltet wurde und welche architektonischen, künstlerischen und politischen Einflüsse dabei wirkten.

Museum für alle.

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

**INTERNATIONALER MUSEUMSTAG
19. MAI**

Öffentliche Führungen im DHMD

14:00 Uhr
Dauerausstellung Abenteuer Mensch

15:00 Uhr
VEB Museum
Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR

KÖRPER & PROTEST

Deine Objekte für unsere Sammlung!

Ob Abtreibung, Organspende oder Schlankheitsideal – wir alle sind häufig mit Erwartungen und Regeln konfrontiert, die sich auf unsere Körper beziehen. Oft sind solche gesellschaftlichen Normen umstritten. Dann werden sie von politischen Protestbewegungen zurückgewiesen oder auch mit einfachen persönlichen Entscheidungen in Frage gestellt.

Zum Thema **Körper und Protest** sucht das Hygiene-Museum Gegenstände, die solche Auseinandersetzungen mit Körpernormen dokumentieren können – und vor allem auch die damit verbundenen persönlichen Geschichten. Wir sammeln diese Objekte, um sie in Ausstellungen zu zeigen, um sie zu erforschen und für die Zukunft zu bewahren.

Was bedeutet „Körper und Protest“ für Dich? Gibt es Anforderungen und Körperpraktiken, denen Du kritisch gegenüberstehst? Bist Du für Deine Haltung politisch aktiv geworden? Hast Du an Demonstrationen teilgenommen, Sticker geklebt oder einen Social Media Post abgesetzt? Besitzt Du interessante Briefe, Fotos oder andere Erinnerungsstücke, die bei diesen Protestformen wichtig waren?

Wer dem Museum solche aussagekräftigen Dinge oder Medien überlassen möchte, kann uns gerne eine E-Mail schreiben, die Informationen zum Objekt und ein Foto enthalten sollte: sammlung@dhmd.de

Deutsches Hygiene-Museum, Abteilung Sammlung
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden
Tel. 0351 4846-210 oder -218



REVIER.UMWELT.PROTEST!

Aktionen der Umwelt zuliebe in Hoyerswerda und Umgebung – 1988 und heute

20. JUNI BIS 20. OKTOBER 2024
ERÖFFNUNG 20. JUNI, 17:30 UHR

EIN AUSSTELLUNGSPROJEKT VON HYGIENE-MUSEUM UNTERWEGS
IN KOOPERATION MIT DER ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

AUSSTELLUNGORT:
ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE, WERMINGHOFFSTRASSE 20
02977 HOYERSWERDA / OT KNAPPENRODE



„Kombinat Schwarze Pumpe“, Farblinolschnitt, Kurt Klinkert, 1975

Protest und Widerstand gegen Umweltsünden regte sich auch in der DDR. 1985 gründete sich der Arbeitskreis „Umwelt & Frieden“ in Hoyerswerda. Anlass war unter anderem die geplante Trockenlegung des Dubringer Moors. Möglichkeiten und Grenzen, sich aktiv für die Umwelt zu engagieren, sind damals wie heute sehr unterschiedlich.

Die Ausstellung setzt Informationen über ökologische Ideen, Aktionen und Publikationen in der DDR in Beziehung zur aktuellen Auseinandersetzung mit dem Umweltschutz junger Menschen aus Hoyerswerda.

Die Künstlerin **Julia Lübbecke** präsentiert im Rahmen der Ausstellung ihr neuestes Werk, das Archivfotografien, Texte und zeitgenössische Zeugnisse vereint, um ein eindringliches Bild von Umweltprotesten und deren Auswirkungen auf die Region zu schaffen. Ihre Installation im öffentlichen Raum lädt die Betrachter:innen ein, sich mit den Fragen der Umweltgerechtigkeit und Gesten des Widerstandes auseinanderzusetzen.

04.04.	Do	18:00	Erzählcafé	Montserrat Butter, Emiliano Chai- mite, Juan Sotelo, Cao The Hung	Internationale Solidarität in der DDR Ein Austausch über Anspruch und Realität	09
05.04.	Fr	11:00	Führung	„Let's Talk about Mountains“	Let's Talk and Climb – Für Familien	21
05.04.	Fr	15:00	Führung	„Let's Talk about Mountains“	Let's Talk and Climb – Für Familien	21
06.04.	Sa	11:00	Führung	„Let's Talk about Mountains“	Für blinde und sehingeschränkte Besucher:innen	39
06.04.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Let's Talk and Climb	21
07.04.	So	11:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	In Einfacher Sprache	42
07.04.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In DGS mit Übersetzung in Lautsprache	32
07.04.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42
08.04.	Mo	19:00	Vortrag und Gespräch	Anna Sophie Kumpel, Oliver Schenk, Gian Sühner, Hilke Wagner	Let's Talk about Pictures	06
09.04.	Di	19:00	Gespräch	Kerstin Brückweh, Andreas Käppler, Raj Kollmorgen, Anikó Popella	Bilanz der „nachholenden Modernisierung“ – Erfolge und Misserfolge des Wandels Ostdeutschlands seit 1990	10
09.04.	Di	19:00	Virtuelle Live-Führung		Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR in 10 Objekten	42
13.04.	Sa	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für blinde und sehingeschränkte Besucher:innen	32
13.04.	Sa	14:00	Führung	„Let's Talk about Mountains“	Mit Verdolmetschung in DGS	39
13.04.	Sa	15:00	Tandemführung	Alexander Adler	Let's Talk and Walk	38
14.04.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
14.04.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42
18.04.	Do	17:00	Gespräch	Julia Osalkers, Isabel Enzenbach, Paolo Le van, M. Schieferdecker-Adolph	Migrationsgeschichten vor und nach 1989	11
20.04.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	38
21.04.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Leichter Sprache	32
21.04.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
21.04.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42
25.04.	Do	19:00	Nachrichten-Show	Nadine Lindner, Claus Weselsky, Cornelius Pollmer	Nadine Lindner, Claus Weselsky und der Osten	19
27.04.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	38
28.04.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
28.04.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42
Mai						
02.05.	Do	15:00	Führung	Dauerausstellung	Zugangsvielfalt erleben – das DHMD stellt sich vor	33
04.05.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	38
05.05.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Leichter Sprache	32
05.05.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
05.05.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42
08.05.	Mi	19:00	Gespräch	Constanze Fritsch, Martin Maleschka, Ivo Mohrmann, Karl-Siebert Rehberg	Verschwundene Bilder – Gerhard Richter, das DHMD und der Sozialistische Realismus	12

11.05.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	38
12.05.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
12.05.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42
16.05.	Do	19:00	Lesung	Clemens Meyer & Friends	Glanz und Elend der DDR-Literatur	13
18.05.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	38
19.05.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
19.05.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42
23.05.	Do	19:00	Vortrag und Gespräch	Sheree Domingo	Madame Choi und die Monster	07
25.05.	Sa	15:00	Ausstellungsgespräch	„Let's Talk about Mountains“	Nordkorea und die Berge	38
26.05.	So	10:30	Exkursion		Hoyerswerda: Eine DDR-Utopie und ihr Erbe	14
26.05.	So	11:00	Architekturführung	Antje Kirsch	Das DHMD in der DDR. Pragmatismus und Zeitgeist	43
26.05.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
26.05.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42
28.05.	Di	18:00	Hörführung	live per Telefon	Essen gut – alles gut?	33
28.05.	Di	19:00	Gespräch	Charlotte Gneuß, Peter Richter, Henning Haupt	Alles Dresden, alles die gleiche DDR? Literarische Recherchen vor/nach 1989	15
30.05.	Do	9:00	Fortbildung	Kinder-Museum	Forschen rund um den Körper	35
30.05.	Do	19:00	Vortrag	Susan Garthus-Niegel	Zwischen Job und Familie. Alltagsstress und psychische Gesundheit von Familien	20
Juni						
02.06.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
02.06.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Mit Verdolmetschung in DGS	42
05.06.	Mi	19:00	Lesung und Gespräch	Sabine Rennefanz, Juliane Stückrad	„Geh über die Dörfer“	16
08.06.	Sa	18:00			Museumsnacht Dresden	24
09.06.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Leichter Sprache	32
09.06.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
09.06.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42
11.06.	Di	19:00	Vortrag	Andreas Kötzing	Inszenierung und Wirklichkeit. Die Gegenwart der DDR in Spielfilmen vor und nach 1989/90	17
16.06.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
16.06.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42
23.06.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
23.06.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42
30.06.	So	14:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	32
30.06.	So	15:00	Öffentliche Führung	„VEB Museum“	Für Jugendliche und Erwachsene	42



Anschrift

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden
Tel.: 0351 4846-400, service@dhmd.de



Öffnungszeiten & Preise

Dienstag – Sonntag, Feiertage 10 – 18 Uhr
montags geschlossen

Einzelkarte: 12 Euro/ermäßigt: 6 Euro
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei
Partner-Jahreskarte: 45 Euro

Freitags ab 15 Uhr: 50% Rabatt auf alle Tageskarten

Online-Tickets: www.dhmd.de/tickets

Museums-Shop

Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr

Café & Restaurant



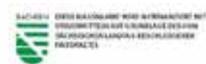
Das Deutsche Hygiene-Museum ist aktiv bei:



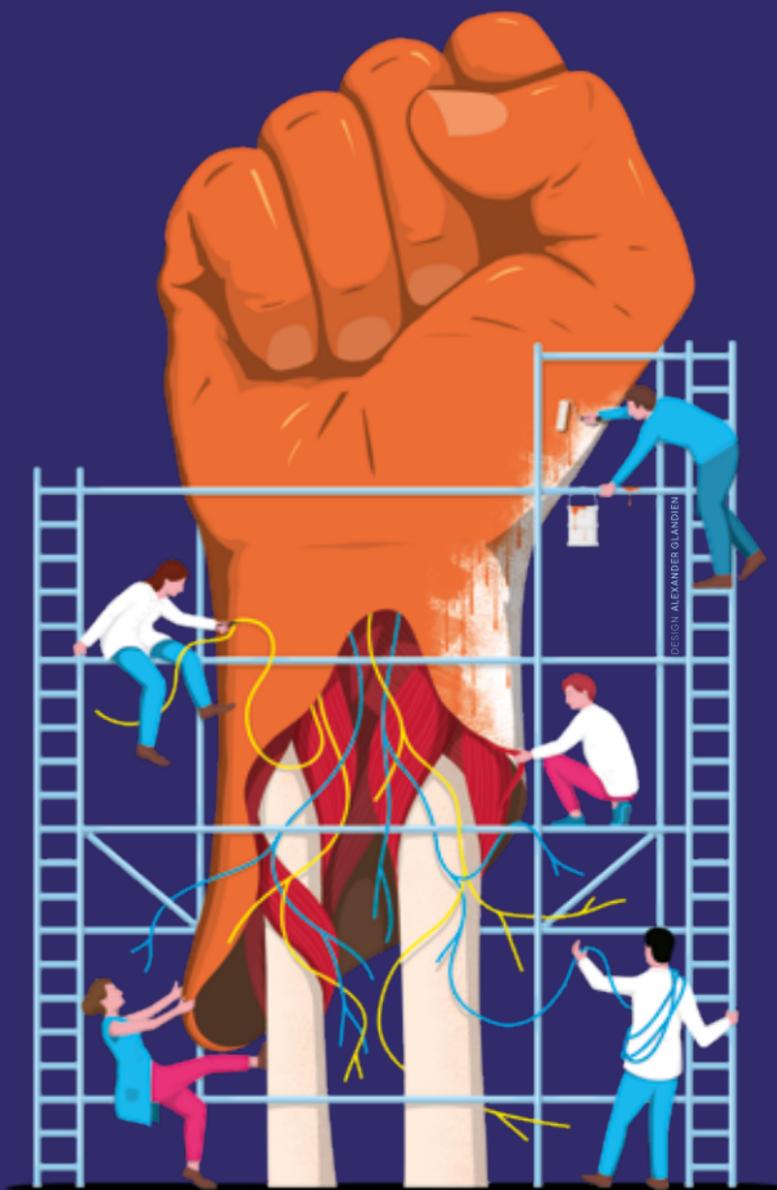
Das Programmheft 2/2024

Stand: März 2024, Änderungen vorbehalten

Förderer unserer Ausstellungen und Programme



AUF FSC-ZERTIFIZIERTEM PAPIER GEDRUCKT



VEB MUSEUM

DAS DEUTSCHE HYGIENE-MUSEUM
IN DER DDR 9. MÄRZ – 17. NOV 2024

GEFÖRDERT
VON



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

